

15. Februar 2008

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gemäß § 37x WpHG innerhalb des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/08

- Rekord-Auftragseingang im ersten Quartal 2007/08 von €410,2 Mio.
- EBIT mit €8,6 Mio. gegenüber Vorjahr mehr als verdoppelt
- Verkauf Druckgießtechnik und Immobilie in Plüderhausen
- Die Integration von Müller Weingarten liegt voll im Plan

Umsatz und Auftragseingang

In den aktuellen Quartalszahlen ist Müller Weingarten enthalten, die Vorjahreszahlen beziehen sich auf Schuler vor der Übernahme von Müller Weingarten. Daher ist der Vorjahresvergleich nur bedingt aussagefähig.

Rekord beim Auftragseingang

Der konsolidierte Umsatz belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 auf €204,9 Mio. gegenüber €120,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Auftragseingang lag bei €410,2 Mio. nach €131,9 Mio. im ersten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres. Neben den mechanischen Großpressen und den Standardpressen legten auch die Automationsanlagen und der Service deutlich zu.

Umsatz nach Regionen

In Deutschland konnte der Konzern im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von €93,3 Mio. nach €40,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielen, im europäischen Ausland €39,0 Mio. nach €27,0 Mio. In Amerika lag der Umsatz im ersten Quartal 2007/08 bei €39,6 Mio. nach €38,2 Mio. im Vorjahr und in Asien bei €30,6 Mio. nach €12,5 Mio. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz belief sich auf über 54 %, im Vorjahr waren es 66 %. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Müller Weingarten traditionell einen sehr viel höheren Absatzanteil im Inland aufweist als Schuler.

Mit €904,9 Mio. übertraf der **Auftragsbestand** am 31. Dezember 2007 den Vorjahreswert von €341,8 Mio. deutlich.

Ergebnis

Das EBIT lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 bei €8,6 Mio. (Vorjahr €3,8 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf €2,6 Mio. gegenüber €0,7 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

Infolge der positiven Ergebnisentwicklung hat sich das Eigenkapital weiter erhöht. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit €8,5 Mio. leicht über den Abschreibungen. Die Nettofinanzschulden stiegen projektbedingt um €15,9 Mio.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte der Schuler Konzern 5.570 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Auszubildenden) gegenüber 5.710 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 30. September 2007. Der Rückgang ist auch auf den Verkauf des Bereichs Druckgießtechnik zurückzuführen. Rund 79 % der Konzernbelegschaft entfiel zum 31. Dezember 2007 mit 4.424 Mitarbeitern auf Deutschland. Im Ausland waren zum Stichtag 1.146 Mitarbeiter beschäftigt.

Wesentliche Ereignisse im 1. Quartal 2007/08 (1. Oktober – 31. Dezember 2007)

Neues Vorstandsmitglied: Dr. Markus Ernst übernimmt Ressort Standardpressen

Der Aufsichtsrat der Schuler AG hat Dr. Markus Ernst ab 1. Oktober 2007 zum Vorstandsmitglied der Schuler AG bestellt. Er verantwortet innerhalb des Geschäftsbereichs Forming Systems das Ressort Standardpressen. Dieses Ressort umfasst die Bereiche Massivumformung, Stanz- und Umformautomaten, Münzprägepressen,

Schnellläufer- sowie Kniehebelpressen. Joachim Beyer verantwortet im Geschäftsbereich Forming Systems das Ressort Großpressen/Automotive. Damit setzt sich der Vorstand der Schuler AG aus vier Mitgliedern zusammen. Jürgen Tonn (CEO) und Dr. Wolfgang Baur (CFO) behalten ihre bisherigen Funktionen bei.

Schuler ordnet Konzernteile neu

Im Rahmen der Integration von Müller Weingarten in den Schuler Konzern hat der Vorstand zum 1. Dezember 2007 weitere Weichenstellungen für eine Optimierung der Aufbau-Organisation vorgenommen. Diese unterteilen sich in drei Einzelschritte:

- Schuler verkauft den in Esslingen angesiedelten Bereich Müller Weingarten Druckgießtechnik, der nicht zum Kerngeschäft des Unternehmens zählt, an die Oskar Frech GmbH + Co. KG, Schorndorf. Es findet ein Betriebsübergang nach § 613a des Bürgerlichen Gesetzbuches statt.
- Zusätzlich veräußert Schuler die Werkstatt in Plüderhausen an die Oskar Frech GmbH + Co. KG, Schorndorf.
- Die in Plüderhausen ansässige Schuler Hydrap GmbH & Co. KG zieht nach Esslingen um. Betriebsbedingte Kündigungen finden in diesem Zusammenhang nicht statt.

Stand der Integration von Schuler und Müller Weingarten

Auch das erste Quartal 2007/08 stand ganz im Zeichen der Integration von Müller Weingarten. Der deutlich vergrößerte Schuler Konzern hatte zur Steigerung von Effizienz und Profitabilität an allen Produktionsstandorten eine Spezialisierung mit klar abgegrenzten Aufgabenteilungen eingerichtet und ein zentral gesteuertes, effizientes Kapazitätsmanagement entwickelt. Zum 1. Oktober 2007 trat eine neue, flache Organisationsstruktur mit kurzen Berichts- und Entscheidungswegen in Kraft.



Ausblick

Auf Grundlage der positiven Zahlen des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/08 ist der Vorstand der Schuler AG sehr zuversichtlich, Umsatz und operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2007/08 weiter zu verbessern.